

Jahrgang 8 (Pontes Gesamtband L26-36)	
	Fächerübergreifende Konzepte / Unterrichtsergänzende Angebote
Sequenz 7 („Rom zu Zeiten des Prinzipats“) L26-30	
	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS entnehmen aufgabenbezogenen komplexere Informationen zum Inhalt (Haupthandlung, Handlungsmotive, weitere Begleitumstände) • verwenden graphische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge (z. B. Einrückmethode, vgl. S. 261) • teilen den Text selbstständig in Sinnabschnitte ein • nennen zentrale Begriffe und belegen diese • benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes und beschreiben ihre Wirkung • SuS wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an • Textsorte bestimmen (Chorlied, Dialog, erzählender Text) • vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung dazu
	<p>Kulturelle Bildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS unterscheiden griechische Kunst und Architektur grundsätzlich von römischer (hier: Tempel, S. 161; vgl. S. 117) • Stellung der Frau in der römischen Gesellschaft • Kern- und Fachbegriffe, Daten: <ul style="list-style-type: none"> - <i>Honor, imperium, Pax Augusta</i> - Bürgerkrieg - Schlacht bei Philippi (42 v. Chr.) - Schlacht bei Actium (31 v. Chr.) - Prinzipat - Augustus (→ Monatsname)
	<p>Interkulturelle Bildung:</p> <p>SuS vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (hier: Geschlechterrollen, soziale Hierarchien, politisches Handeln)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifend zu Geschichte: Die römische Republik in der Krise, Caesar, Prinzipat des Augustus, Geschlechtergeschichte • Fächerübergreifend zu Kunst: Unterschiede zwischen römischer und griechischer Kunst und Architektur • Fächerübergreifend zu Deutsch: Verwendung der Konjunktiva, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Lateinischen • Fächerübergreifend Religion: Weihnachtsgeschichte (evtl. mit Übersetzung aus der „Vulgata“)
Sequenz 8 („Latein zwischen Antike und Moderne“) L31-34	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (z. B. Sachwörterbücher, Bibliotheken, Internet) • filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus • präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte • gehen zunehmend kritisch mit Geschichtsfilmen zum Thema „Römer“, „Antike“ etc. um

	<p>Kulturelle Bildung: SuS gewinnen einen ersten Einblick in Themen, Gattungen und Epochen der lateinischen Literatur (hier: Vulgata, Märtyrerakten, Plinius, Tacitus, Einhard, etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pompeji - Wandmalerei <p>Kern- und Fachbegriffe, Namen und Daten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Graffiti - Kampanien - Ausbruch des Vesuvs (79 n. Chr.) - Judentum - Christentum - Evangelium - Monotheismus - Magistrat - Apostel Paulus - Vulgata - Mission - Märtyrer - Konstantin - Theodosius - Staatsreligion
	<ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreif zu Geschichte: frühes Christentum, Konstantinische Wende etc. • Fächerübergreif Religion: Frühes Christentum, Christentum im MA • Fächerübergreif Kunst: Antike und moderne Wandmalerei • Fächerübergreif Deutsch: Literarische Formen im Mittelalter • Fächerübergreif Französisch / Spanisch etc.: Entwicklung der romanischen Sprachen aus dem Lateinischen (Straßburger Eide etc.) • Fächerübergreif zu den modernen Sprachen: Benutzung eines Wörterbuchs (s.u.)
	<p>Prävention: Respektvoller Umgang mit Menschen verschiedener Religionsrichtungen</p>

Vorbemerkung: Im Lateinunterricht werden gewisse fachimmanente und lehrwerkspezifische Methoden ständig wiederholt, erweitert und vertieft (z.B. Vokabellertechniken). Aus diesem Grund werden diese nur bei Neueinführung explizit erwähnt und in den Folgesequenzen als gegeben vorausgesetzt.

Anmerkungen:

- Mit dem Abschluss von L. 34 ist der obligatorische Teil des Lehrwerks abgeschlossen. Die anschließenden Lektionen (L37 und L38) können unabhängig voneinander in beliebiger Reihenfolge behandelt werden. Eingeführte Vokabeln und Grammatikpensen werden nicht für die Behandlung der jeweils anderen Lektion vorausgesetzt.
- Die Methode „Wörterbuch nutzen“ (S. 258) ist während der Lehrbuchphase noch rein fakultativ nutzbar. Spätestens mit dem Beginn der Überganglektüre sollte der systematische Umgang mit dem Wörterbuch „Stowasser“ jedoch intensiv eingeübt werden.